

Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.)

Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Arbeitsjahr 1975

Online-Erstveröffentlichung (Februar 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.) (ca. 1976): Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Arbeitsjahr 1975
URL: <http://www.die-bonn.de/doks/2015-volkshochschule-statistik-14.pdf>

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

DES DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHUL-VERBANDES

ARBEITSJAHR 1975

INHALT

- 1: Angaben über Mitgliedseinrichtungen
- 2: Personalstatistik
- 3: Finanzierung im Rechnungsjahr 1975
- 3a: Finanzierung im Rechnungsjahr 1975 – Prozentwerte
- 4: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1975
- 4a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1975 – Prozentwerte
- 5: Kurse und Belegungen
- 5a: Kurse und Belegungen – Prozentwerte
- 6: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen)
- 6a: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) – Prozentwerte
- 7: Struktur des Gesamtangebots – Durchgeführte Doppelstunden und Abende Einzelveranstaltungen
- 7a: Struktur des Gesamtangebots – Prozentwerte
- 8: Studienreisen – Studienfahrten
- 9: Kurse, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit
- 10: Schulabschlüsse
- 11: Andere Abschlüsse, Lehrgänge für Prüfungen bei
- 12: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikats im letzten Arbeitsabschnitt
- 13: Geschlecht und Altersgruppen – Belegungen und Doppelstunden je Kurs
- 14: Geschlecht und Altersgruppen – Belegungen und Doppelstunden je Kurs nach Stoffgebieten

Stoffgebiete

<p>1. Gesellschaft und Politik Geschichte, Zeitgeschehen, Soziologie Volkswirtschaft, Recht</p>	<p>7. Sprachen a) Englisch b) Französisch c) Italienisch d) Russisch e) Spanisch f) Deutsch als Fremdsprache g) andere Fremdsprachen h) Deutsch für Deutsche</p>
<p>2. Erziehung, Philosophie, Religion Psychologie</p>	<p>8. Manuelles und musikalisches Arbeiten Werken, plastisches Gestalten und Malen, Musizieren und Singen, Sprechen und Laienspiel, andere Freizeitbetätigungen</p>
<p>3. Kunst Literatur, Bildende Kunst, Kunstgeschichte, Musik</p>	<p>9. Hauswirtschaft Haushaltsfertigkeiten, Haushaltskunde, Haushaltsökonomie, Ernährungslehre</p>
<p>4. Länder- und Heimatkunde, Naturkunde</p>	<p>10. Gesundheits- und Körperpflege Gesundheitsfragen, Krankenpflege, Gymnastik, Sport, Kosmetik</p>
<p>5. Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie Rechnen, Technisches Zeichnen, Fertigungs- und Regeltechniken, Physik und Chemie</p>	<p>11. Vorbereitung auf Schulabschlüsse</p>
<p>6. Verwaltung und kaufmännische Praxis Bürotechnik und -Organisation, Betriebswirtschaft, Buchhaltung, Werbung und Verkauf, sonstige Bürofertigkeiten</p>	<p>12. Sonderprogramme z.B. Clubs Mitarbeiterlehrgänge Sonderveranstaltungen</p>

Vorbemerkungen

In der Diskussion um den Ausbau der VHS hat es sich als Vorteil erwiesen, daß sie über relativ umfangreiche Daten verfügen. So läßt sich eine seit 10 Jahren stetige Expansion nachweisen. Sie ist auch in den hier vorgelegten Statistischen Mitteilungen 1975 festzustellen. Im Zusammenhang mit dem 25jährigen Bestehen des DVV wird 1978 eine Dokumentation über einen längeren Entwicklungszeitraum erscheinen.

So eindrucksvoll die Zahlen im Quantitativen sind, eine Auswertung für die Arbeitsplangestaltung ist nur sehr begrenzt möglich. Der Organisationsausschuß des DVV, in dem alle Landesverbände durch ihre Verbandsdirektoren vertreten sind, hat deshalb eine Differenzierung des Erhebungsbogens verabschiedet. Damit wird an dem Zuordnungsraster nichts grundlegend geändert. Die künftig erhobenen Zahlen bleiben mit früheren vergleichbar, d.h. es werden sich weiterhin Trends beobachten lassen. Es soll jedoch durch eine stärkere Untergliederung der pädagogische Wert der statistischen Aussagen erhöht werden.

Mit dem neuen Erhebungsbogen, der zugleich trotz gesetzlich bedingter unterschiedlicher statistischer Auswertungsnotwendigkeiten eine gemeinsame Selbstdarstellung der VHS aller Bundesländer vermitteln soll, vermehrt sich der Umfang der erhobenen Daten beträchtlich. Sie werden mit Handauswertung nicht mehr zu bewältigen sein. Eine Umstellung auf EDV ist unumgänglich. Sie bringt mancherlei technische Probleme mit sich. Um auf sie rechtzeitig vorbereitet zu sein, sind schon die statistischen Daten des Jahres 1975 maschinell erfaßt worden. Dabei sind Schwierigkeiten aufgetreten, wie sie auch aus ähnlichen Situationen bekannt sind. Damit waren Verzögerungen nicht zu vermeiden. Die „Statistischen Mitteilungen“ des Arbeitsjahres 1975 erscheinen daher ein Vierteljahr später als sonst. Wir bitten dafür im Interesse der künftigen Entwicklung Verständnis zu haben.

Welche Vorteile die maschinelle Auswertung haben wird, sollte schon an einer Neuerung erkennbar sein: Die Tabelle 14 erlaubt es, die Verteilung der Geschlechter und der Altersgruppen auf die Stoffgebiete festzustellen. Ähnliche Differenzierungen werden mit den nächsten Statistischen Mitteilungen noch mehr vorgelegt werden können.

Nach längerer Zeit wird auch wieder eine Aufschlüsselung nach Größenklassen erfolgen, und zwar in einem gesonderten Arbeitspapier, das Mitte des Jahres von der PAS herausgebracht wird.

Dr. Hans Tietgens

Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle
des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Zu Tabelle 1: Mitgliedseinrichtungen 1975

Durch Gebietsreform, Gründung von Zweckverbänden und Zusammenlegungen hat sich die Anzahl der Mitgliedseinrichtungen – ohne HVHS – von 1093 auf 1004 verringert (insbesondere in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen). Die Berichtsbogen von 95 % aller VHS lagen zur Auswertung vor:

Der Trend zur Semestereinteilung hält weiterhin an:

1971 57 % der VHS mit Semestereinteilung

1974 70 % der VHS mit Semestereinteilung

1975 78 % der VHS mit Semestereinteilung

57,5 % der VHS sind kommunale Einrichtungen (1974: 56,2 %).

Erläuterungen zum Berichtsbogen:

Als **Außenstellen** zählen alle nicht selbständigen, aber tätigen Einrichtungen, die nicht direkt Mitglied eines Landesverbandes sind.

Nebenstellen (z.B. in Großstädten) werden nicht gezählt.

Kommunal: VHS als Einrichtung einer Gemeinde oder eines Landkreises.

Eingetragener Verein: VHS, deren Rechtsträger ein eingetragener Verein ist. **Sonstige:** z.B. Rechtsträger nicht eingetragener Verein oder andere Rechtsträger.

Zu Tabelle 2: Personalstatistik 1975

Die Zahl der hauptberuflichen Mitarbeiter stieg auch im Berichtsjahr 1975 weiterhin an.

	1974	1975	in %
Hauptberufliche VHS-Leiter	267	289	+ 8,2
Pädagogische Mitarbeiter	443	606	+ 36,7
Mitarbeiter im Verwaltungsbereich	1440	1608	+ 11,6
<hr/>			
Hauptberufliche Mitarbeiter insgesamt	2150	2503	+ 16,4

Die Zahl der nebenberuflichen Leiter von Kursen, Lehrgängen etc. erhöhte sich, entsprechend der Zuwachsrate der durchgeführten Kurse, um 9,5 %.

Erläuterung zum Berichtsbogen:

Volkshochschulleiter:

Hauptberuflich – ausschließlich:

Der Leiter ist vom Träger der VHS nur für die Leitung der VHS angestellt.

Hauptberuflich – Personalunion:

Die hauptberufliche Tätigkeit der VHS ist mit der hauptberuflichen Wahrnehmung anderer Tätigkeiten im Bereich des gleichen Dienstherrn verbunden.

Nebenberuflich:

Die Leitung wird neben einer anderen hauptberuflichen Tätigkeit ausgeübt. (Hierunter fällt auch eine „ehrenamtliche“ Tätigkeit.)

Hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter:

Es ist die Zahl der im Stellenplan vorgesehenen **hauptberuflichen** Stellen für **pädagogische Mitarbeiter** einzusetzen.

Hauptberufliche Mitarbeiter (Verwaltung):

Es ist die Zahl der im Stellenplan vorgesehenen **hauptberuflichen** Stellen für **Verwaltung** einzusetzen. Halbtagskräfte sind mit 1/2 zu zählen.

Leiter von Kursen, Lehrgängen etc.:

Hier sind alle **nebenberuflichen Kursleiter** anzugeben. Kursleiter, die innerhalb eines Berichtsjahres mehrere Kurse leiten, sind nur einmal zu zählen. Vortragende für einmalige Veranstaltungen sind nicht zu zählen.

Tabelle 1: Angaben über Mitgliedseinrichtungen – 1975

Landesverbände	Mitgliedseinrichtungen			vorliegende Berichtsbogen		Rechtsformen			Arbeitsabschnitte in %	
	Anzahl	%	Außenstellen	Anzahl	in % der Einrichtungen	e. V.	kommun.	sonst.	Semester	Trimester
Baden-Württ.	166	16	704	141	85	61	72	8	84	16
Bayern	255	26	720	255	100	164	86	5	68	32
Berlin	12	1	0	12	100	0	12	0	100	0
Bremen	2	.	2	2	100	0	2	0	100	0
Hamburg	1	.	4	1	100	0	1	0	0	100
Hessen	30	3	693	30	100	12	18	0	87	13
Niedersachsen	90	9	439	86	96	21	65	0	84	16
Nordrhein- Westfalen	191	19	205	169	90	8	157	4	74	26
Rheinland- Pfalz	81	8	453	81	100	28	40	13	74	26
Saarland	19	2	65	19	100	9	10	0	84	16
Schleswig- Holstein	157	16	59	149	95	65	78	6	72	28
BRD insgesamt	1.004	100	3.344	945	95	368	541	36	78	22

Tabelle 2: Personalstatistik – 1975

Landesverbände	VHS-Leiter			Hauptberufliche		Leiter von Kursen, Lehrgängen etc.		
	Hauptberuflich ausschließl.	Hauptberuflich und Personalunion	Nebenberuflich	Pädagogische Mitarbeiter	Mitarbeiter in der Verwaltung	insgesamt	davon Lehrer	in %
Baden-Württ.	56	12	76	36	191	9.267	5.499	59
Bayern	28	11	216	73	143	8.967	4.758	53
Berlin	12	0	0	23	91	3.031	796	26
Bremen	2	0	0	18	21	1.191	516	43
Hamburg	1	0	0	10	17	938	549	58
Hessen	29	0	1	106	183	8.586	4.636	54
Niedersachsen	51	4	31	63	187	9.584	6.169	64
Nordrhein- Westfalen	77	13	79	242	621	17.436	9.406	54
Rheinland- Pfalz	12	10	60	8	81	4.359	2.733	63
Saarland	5	1	13	6	28	1.245	917	74
Schleswig- Holstein	16	3	130	21	45	3.937	2.088	53
BRD insgesamt	289	54	606	606	1.608	68.541	38.067	55

Zu Tabelle 3 und 3a: Finanzierung 1975

Das Finanzvolumen der VHS erhöhte sich, wie im Jahre 1974, um insgesamt 23,4 %.

Die Zuschüsse insgesamt stiegen um 25,4, die Eigeneinnahmen der VHS um 20,1 %.

Die Anteile der Zuschußgeber am Gesamtzuschuß haben sich jedoch erheblich durch die Ländergesetze zur EB verschoben.

	Gemeinde %	Kreis %	Land %	Bund %	sonstige %
1971	44	11	39	2	4
1974	43	9	42	2	4
1975	30	8	57	1	4

Das Verhältnis von Einnahmen zu Zuschüssen ist also seit 5 Jahren fast unverändert.

	Einnahmen	Zuschüsse
1971	40	60
1972	42	58
1973	41	59
1974	40	60
1975	39	61

Tabelle 3: Finanzierung im Rechnungsjahr 1975
Absolute Zahlen in Tausend

Landesverbände	Zuschüsse					Einnahmen		Zuschüsse	Einnahmen	Gesamt – finanzierung
	Gemeinde	Kreis	Land	Bund	sonstige	Teilnehmer- gebühren	sonstige	insgesamt	insgesamt	
Baden-Württ.	6.413	2.454	5.207	12	562	19.327	850	14.648	20.177	34.825
Bayern	9.511	1.589	3.010	356	2.035	15.514	3.045	16.501	18.559	35.060
Berlin	–	–	10.989	–	–	1.725	32	10.989	1.758	12.748
Bremen	2.738	–	660	26	166	503	352	3.590	855	4.445
Hamburg	–	–	2.101	11	–	971	–	2.112	971	3.083
Hessen	5.892	3.315	13.949	413	1.873	12.432	4.596	25.442	17.028	42.470
Niedersachsen	7.327	3.149	10.438	343	214	11.083	2.170	21.471	13.253	34.724
Nordrhein- Westfalen	13.345	537	46.742	586	458	15.942	5.817	61.668	21.759	83.427
Rheinland- Pfalz	2.871	1.044	1.806	535	483	5.656	2.646	6.739	8.302	15.041
Saarland	817	193	1.846	8	106	2.059	555	2.970	2.614	5.584
Schleswig- Holstein	2.977	718	702	129	662	3.362	1.275	5.188	4.637	9.825
BRD insgesamt	51.891	12.999	97.450	2.419	6.559	88.574	21.338	171.318	109.913	281.231

Tabelle 3a: Finanzierung im Rechnungsjahr 1975
Prozentwerte

Landesverbände	Zuschüsse						Einnahmen			Relation von Zuschüssen und Einnahmen		Gesamt- finanzierung
	Gemeinde	Kreis	Land	Bund	sonstige	insgesamt	Teilnehmer- gebühren	sonstige	insgesamt	Zuschüsse insgesamt	Einnahmen insgesamt	
Baden-Württ.	44	17	35	.	4	100	96	4	100	42	58	100
Bayern	58	10	18	2	12	100	84	16	100	47	53	100
Berlin	—	—	100	—	—	100	98	2	100	85	15	100
Bremen	76	—	18	1	5	100	59	41	100	81	19	100
Hamburg	—	—	99	1	—	100	—	—	100	69	31	100
Hessen	23	13	55	2	7	100	73	27	100	60	40	100
Niedersachsen	34	15	49	1	1	100	84	16	100	62	38	100
Nordrhein- Westfalen	22	1	75	1	1	100	73	27	100	74	26	100
Rheinland- Pfalz	43	15	27	8	7	100	68	32	100	45	55	100
Saarland	28	6	62	.	4	100	79	21	100	53	47	100
Schleswig- Holstein	57	14	14	2	13	100	73	27	100	53	47	100
BRD insgesamt	30	8	57	1	4	100	80	20	100	61	39	100

Zu Tabelle 4 und 4a: Ausgaben der VHS 1975

Die Ausgabenstruktur der VHS hat sich im Vergleich zu 1974 nur geringfügig geändert. Der Kostenanteil Honorare ist um 3 Punkte gestiegen, während der für Gehälter etc. der hauptberuflichen Mitarbeiter um 2 Punkte zurückgegangen ist.

Je „durchgeführter Abend“ entstanden der VHS an Honorarkosten DM 38.30 (1974: DM 35.95).

Die Entwicklung der Gesamtkosten und Einnahmen je „durchgeführter Abend“ zeigt die folgende Aufstellung:

Jahr	Gesamtkosten DM	+ %	Einnahmen DM	+ %
1971	68.30	—	27.50	—
1972	70.00	2,5	29.50	7,4
1973	78.30	11,8	32.30	9,7
1974	85.00	8,8	34.09	5,5
1975	87.36	2,8	35.22	3,3

Tabelle 4: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1975
Absolute Zahlen

Ausgaben für:	Baden- Württ.	Bayern	Berlin*	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	BRD** insgesamt
Gehälter und Sozialabgaben für hauptberufliche Mitarbeiter	8.909	8.003		1.269	—	10.977	10.413	30.597	3.102	1.264	2.612	77.146
Honorare und Reisekosten für Kursleiter und Referenten	14.298	16.245		1.584	2.101	17.288	16.701	37.261	5.755	2.563	5.668	119.464
Werbung (Arbeitsplan, Plakate etc.)	1.611	1.903		155	113	1.328	1.647	4.522	426	242	620	12.567
Kosten für Gebäude, Räume, Mieten	1.620	2.133		64	176	2.114	2.664	5.550	588	230	634	15.773
Mitarbeiterfortbildung	37	124		14	—	126	169	164	51	42	97	824
Lehr- und Lernmittel, Bibliothek	624	1.070		138	55	645	528	1.275	379	47	356	5.135
Alle sonstigen Kosten	3.178	4.768		949	73	7.890	5.083	12.310	4.803	1.002	1.607	41.663
insgesamt:	30.277	34.246	—	4.173	2.518	40.368	37.205	91.679	15.104	5.390	11.594	272.572

* Angaben liegen nicht vor

** ohne Berlin

Tabelle 4a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1975
Prozentwerte

Ausgaben für:	Baden- Württ.	Bayern	Berlin*	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	BRD** insgesamt
Gehälter und Sozialabgaben für hauptberufliche Mitarbeiter	30	23		30		27	28	33	20	23	23	28
Honorare und Reisekosten für Kursleiter und Referenten	47	47		38	83	43	45	41	38	48	49	44
Werbung (Arbeitsplan, Plakate etc.)	5	6		4	5	3	4	5	3	4	5	5
Kosten für Gebäude, Räume, Mieten	5	6		2	7	5	7	6	4	4	5	6
Mitarbeiterfortbildung	.	1		.	—	.	1	.	.	1	1	.
Lehr- und Lernmittel, Bibliothek	2	3		3	2	2	1	1	3	1	3	2
Alle sonstigen Kosten	11	14		23	3	20	14	14	32	19	14	15
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

* Angaben liegen nicht vor

** ohne Berlin

Zu Tabelle 5 und 5a: Durchgeführte Kurse und Belegungen 1975

Die Zuwachsrate von 8 % im Berichtsjahr ist um 2 Punkte geringer als 1974; das Gesamtangebot „durchgeführte Abende“ (vergl. Tabelle 7) ist jedoch um 16 % gestiegen (1974: 12 %). Dem entspricht der Anstieg des Durchschnittswertes der Doppelstunden je Kurs von 14,4 (1974) auf 15,6 (1975).

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Zuwachsraten 1971 bis 1975:

	1971	1972	1973	1974	1975
	+ %	+ %	+ %	+ %	+ %
Kurse	16	15	14	10	8
Belegungen	15	13	12	8	9
Durchgeführte Doppelstunden	15	22	16	13	16
Gesamtangebot „Durchgeführte Abende“	14	21	16	12	16

Der Anteil der einzelnen Stoffgebiete am Gesamtangebot hat sich im Vergleich zu 1974 nur gering geändert.

Zunehmendes Interesse fanden die Kurse im Stoffgebiet 8 „manuelles und musikalisches Arbeiten“ (103 Tausend Belegungen mehr als 1974), Stoffgebiet 7a Englisch (+ 65 Tsd. Belegungen), Stoffgebiet 9 Hauswirtschaft (+ 39 Tsd. Belegungen), Stoffgebiet 7b Französisch und Stoffgebiet 10 Gesundheit und Körperpflege (+ je 34 Tsd. Belegungen); weniger Belegungen erfolgten im Stoffgebiet 5 Mathematik–Naturwissenschaften–Technik (–32 Tsd. Belegungen; durch Kurse „Mathematik für Eltern“) und Stoffgebiet 7f Deutsch als Fremdsprache (– 15 Tsd. Belegungen).

Erläuterungen zum Berichtsbogen:

Stoffgebiet: Zur Einordnung der Veranstaltungen ist der Stoffgebietskatalog zu verwenden (s. Rückseite des Umschlags).

Durchgeführte Kurse: Hier sind alle Veranstaltungen mit mehr als 4 Doppelstunden in einem Arbeitsabschnitt zusammenzuzählen, d.h. ein Kurs etc., der für einen Arbeitsabschnitt angesetzt ist, wird mit „1“ je Arbeitsabschnitt gezählt. Ein langfristiger Kurs etc., der für mehr als einen Arbeitsabschnitt im Berichtsjahr angesetzt ist, wird ebenfalls mit „1“ für das Berichtsjahr gezählt (Studienwochen und Sommerwochen zählen nicht hierzu).

Durchgeführte Doppelstunden: Hier ist die Summe der durchgeführten Doppelstunden sämtlicher Kurse etc. mit mehr als 4 Doppelstunden einzusetzen. Die Angaben müssen sorgfältig berechnet werden, da diese dem statistischen Nachweis des Arbeitsumfanges der VHS dienen. Eine Veranstaltung von 2 x 45 Min. Dauer wird als 1 Doppelstunde gezählt. Bei längerer Dauer sind die Doppelstunden entsprechend zu errechnen. Bei langfristigen Kursen etc. sind alle im Berichtsjahr angesetzten Doppelstunden auszuzählen. Bei Wochenend- und Tagesseminaren wird jede Arbeitseinheit (z.B. Vortrag mit Aussprache) als 1 Doppelstunde gerechnet.

Belegungen: Diese Spalten beziehen sich auf die Zahl der Belegungen von durchgeführten Kursen, Arbeitsgemeinschaften usw., d.h. jeder Teilnehmer eines Kurses darf nur einmal gezählt werden. Belegt ein Teilnehmer mehrere Kurse, so ist er unter jedem belegten Kurs einmal aufzuführen.

Tabelle 5: Kurse und Belegungen – Absolute Zahlen – 1975

Stoffgebiete:	Baden-Württ.		Bayern		Berlin		Bremen		Hamburg		Hessen	
	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.
1 Gesellschaft und Politik	569	17.882	732	20.180	315	6.099	166	6.162	168	3.853	1.050	17.081
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	853	19.891	928	22.635	437	9.382	96	2.405	105	2.681	1.498	24.607
3 Kunst	476	13.975	799	19.741	136	3.836	40	3.268	126	4.066	489	13.170
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	260	9.442	222	10.639	32	1.199	60	1.567	44	2.222	204	8.029
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	1.224	23.065	1.067	21.742	400	6.039	291	4.745	265	6.507	1.193	17.508
6 Verwaltung und kauf- männliche Praxis	2.045	38.883	2.139	37.990	666	12.851	145	2.918	29	567	2.259	35.793
7a Englisch	4.401	80.659	3.971	72.574	1.137	22.358	221	5.323	874	22.803	3.208	49.843
b Französisch	2.700	47.232	1.965	32.924	496	8.742	94	1.961	363	9.037	1.668	24.145
c Italienisch	493	8.203	830	13.409	142	2.347	14	286	56	1.269	337	4.272
d Russisch	262	3.159	290	3.399	184	947	26	340	66	1.201	195	1.901
e Spanisch	516	9.323	494	7.736	247	4.749	47	993	204	4.565	493	7.009
f Deutsch als Fremdsprache	479	7.896	376	6.485	378	7.466	63	1.198	142	2.718	670	10.071
g andere Fremdsprachen	228	3.310	321	4.879	338	5.184	47	870	186	4.110	177	2.276
h Deutsch für Deutsche	309	5.543	303	5.220	146	3.194	72	1.321	102	2.940	570	6.923
8 manuelles und musi- sches Arbeiten	3.455	56.912	6.187	71.853	2.392	60.698	154	2.547	642	14.203	5.727	65.637
9 Hauswirtschaft	2.340	34.941	2.499	34.537	271	4.280	183	2.406	74	1.482	2.156	26.208
10 Gesundheits- und Körperpflege	3.139	64.352	3.529	70.331	914	25.685	121	2.587	248	9.338	3.535	59.138
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	238	5.741	463	9.020	1.162	26.446	10	179	–	–	219	5.745
12 Sonderprogramme	354	37.993	520	41.280	742	13.742	11	259	38	620	1.003	36.837
Sonstige	175	4.156	290	11.563	228	7.002	0	0	–	–	210	16.596
Insgesamt:	24.516	492.558	27.925	518.137	10.763	232.246	1.861	41.335	3.732	94.182	26.861	432.789

Tabelle 5: Kurse und Belegungen – Absolute Zahlen – 1975

Stoffgebiete:	Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland		Schleswig-Holstein		BRD	
	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.	Kurse	Beleg.
1 Gesellschaft und Politik	1.067	25.099	1.760	43.646	355	11.620	72	1.960	299	7.090	6.553	160.672
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	898	17.944	1.470	32.734	271	7.180	110	3.589	379	7.184	7.045	150.232
3 Kunst	489	9.615	1.163	28.283	282	11.392	56	2.028	275	6.161	4.331	115.535
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	352	12.064	863	32.917	173	5.117	94	5.978	167	4.940	2.471	94.114
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	1.408	24.302	3.327	56.510	606	13.250	167	4.377	458	6.754	10.406	184.799
6 Verwaltung und kauf- männliche Praxis	2.535	45.613	3.841	74.937	1.819	23.419	443	9.272	960	16.612	16.881	298.855
7a Englisch	3.486	66.857	7.845	151.971	1.527	27.668	425	8.306	1.641	25.975	28.736	534.337
b Französisch	1.358	22.556	3.470	67.761	813	13.809	548	9.063	627	9.014	14.102	246.244
c Italienisch	167	2.658	419	6.768	136	2.193	52	893	76	928	2.723	43.226
d Russisch	201	2.442	332	3.768	89	938	39	489	138	1.303	1.822	19.887
e Spanisch	491	7.721	1.428	25.973	203	3.598	61	953	317	5.009	4.501	77.629
f Deutsch als Fremdsprache	296	4.807	1.384	25.656	123	1.860	36	587	116	1.707	4.063	70.451
g andere Fremdsprachen	327	4.943	827	12.587	35	467	18	381	479	8.085	2.983	47.092
h Deutsch für Deutsche	448	7.173	1.358	24.801	193	3.616	98	1.736	280	4.027	3.879	66.494
8 manuelles und musi- sches Arbeiten	3.070	43.343	7.864	119.337	1.337	25.030	317	4.273	2.933	28.524	34.078	492.357
9 Hauswirtschaft	3.116	32.793	3.200	43.840	1.142	16.560	352	5.201	763	9.113	16.096	211.361
10 Gesundheits- und Körperpflege	1.931	35.290	6.934	156.750	1.407	27.688	452	9.714	1.269	25.388	23.479	486.261
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	567	11.849	1.581	36.375	162	3.753	79	2.625	121	2.767	4.602	104.518
12 Sonderprogramme	223	6.431	1.148	47.478	144	6.874	23	925	218	9.417	4.424	201.856
Sonstige	50	908	1.090	105.235	96	6.410	3	128	230	3.102	2.372	155.100
insgesamt:	22.480	384.408	51.304	1.097.327	10.913	212.442	3.445	72.478	11.746	183.100	195.546	3.761.002

Tabelle 5a: Kurse und Belegungen – Prozentwerte – 1975

Stoffgebiete:	Baden-Württ.		Bayern		Berlin		Bremen		Hamburg		Hessen		Nieder-sachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland		Schleswig-Holstein		BRD	
	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B
1 Gesellschaft und Politik	2	4	3	4	3	3	9	15	5	4	4	4	5	6	3	4	3	5	2	3	3	4	3	4
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	3	4	3	4	4	4	5	6	3	3	6	6	4	5	3	3	2	3	3	5	4	4	4	4
3 Kunst	2	3	3	4	1	2	2	8	3	4	2	3	2	2	2	3	3	5	2	3	2	3	2	3
4 Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	1	2	1	2	.	1	3	4	1	2	1	2	2	3	2	3	2	2	3	8	1	3	1	2
5 Mathem., Naturwissenschaft, Technologie	5	5	4	4	4	3	16	12	7	7	4	4	6	9	6	5	6	6	5	6	4	4	5	5
6 Verwaltung und kaufmännische Praxis	8	8	8	7	6	6	8	7	1	1	8	8	11	12	7	7	17	11	13	13	8	9	9	8
7a Englisch	18	16	14	14	11	9	12	13	23	24	12	11	16	17	15	14	14	13	12	11	14	14	15	14
b Französisch	11	9	7	6	5	4	5	5	10	10	6	6	6	6	7	6	7	7	16	13	5	5	7	7
c Italienisch	2	2	3	3	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
d Russisch	1	1	1	1	2	.	1	1	2	1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e Spanisch	2	2	2	1	2	2	3	2	5	5	2	2	2	2	3	2	2	2	2	1	3	3	2	2
f Deutsch als Fremdsprache	2	2	1	1	4	3	3	3	4	3	2	2	1	1	3	2	1	1	1	1	1	1	2	2
g andere Fremdsprachen	1	1	1	1	3	2	3	2	5	4	1	1	1	1	2	1	.	.	1	1	4	4	2	1
h Deutsch für Deutsche	1	1	1	1	1	1	4	3	3	3	2	2	2	2	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2
8 manuelles und musikalisches Arbeiten	14	11	22	14	22	26	8	6	17	12	21	15	14	11	15	11	12	12	9	6	25	15	17	13
9 Hauswirtschaft	10	7	9	7	3	2	10	6	2	2	8	6	14	8	6	4	11	8	10	7	6	5	8	6
10 Gesundheits- und Körperpflege	13	13	12	14	8	11	7	6	6	10	13	14	8	9	14	14	13	13	13	13	11	14	12	13
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	1	1	2	2	11	11	.	.	.	.	1	1	3	3	3	3	1	2	2	4	1	1	3	3
12 Sonderprogramme	2	7	2	8	7	6	.	.	1	1	4	8	1	1	2	4	1	3	1	1	2	5	2	5
Sonstige	1	1	1	2	2	3	.	.	.	.	1	4	.	.	2	10	1	3	.	.	2	2	1	4
Insgesamt:	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Zu Tabelle 6 und 6a:

Die Zahl der Einzelveranstaltungen sind im Vergleich zu 1974 um knapp 7 % gestiegen, die Zahl der Besucher ist geringfügig zurückgegangen.

Erläuterungen zum Berichtsbogen:

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen: Die Summe aller veranstalteten Abende sind nach Stoffgebieten einzusetzen. Vortragsreihen werden nach Veranstaltungsabenden gezählt. Unter Besucher ist die Summe der Besucher je Abend einzusetzen. Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen sind hier unter „Sonstige“ aufzuführen. (Zahl der Tage und Besucher)

Tabelle 6: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) – 1975
Absolute Zahlen

Stoffgebiete:	Baden-Württ.		Bayern		Berlin		Bremen		Hamburg		Hessen	
	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher
1 Gesellschaft und Politik	1.153	48.919	2.064	90.083	400	11.508	17	791	–	–	789	41.919
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	1.125	51.611	1.048	52.307	362	13.422	15	843	–	–	319	14.303
3 Kunst	1.827	137.434	3.284	256.400	734	31.557	11	519	–	–	748	77.297
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	3.350	162.193	3.560	199.880	837	27.941	22	1.020	–	–	1.233	59.834
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	297	9.197	350	15.510	83	2.982	11	326	–	–	75	3.712
6 Verwaltung und kauf- männische Praxis	111	2.267	47	1.768	10	334	–	–	–	–	71	6.426
9 Hauswirtschaft	321	12.898	826	11.429	30	1.086	–	–	–	–	77	2.842
10 Gesundheits- und Körperpflege	644	32.766	3.832	83.484	35	1.789	5	313	–	–	205	10.399
Sonstige	1.494	145.767	2.957	199.019	931	121.992	9	1.350	–	–	571	61.367
Insgesamt:	10.322	603.052	17.968	909.880	3.422	212.611	90	5.162	–	–	4.088	278.099

Tabelle 6: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) – 1975
Absolute Zahlen

Stoffgebiete:	Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland		Schleswig-Holstein		BRD	
	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher	Abende	Besucher
1 Gesellschaft und Politik	671	25.040	1.866	142.294	665	28.956	117	5.363	452	17.712	8.184	412.585
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	670	37.259	1.222	54.867	1.083	31.746	173	11.074	191	8.981	6.208	276.413
3 Kunst	520	45.829	3.105	234.144	1.033	162.235	168	12.129	737	53.640	12.167	1.011.148
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	1.301	52.090	2.965	144.502	1.228	75.629	304	17.630	721	35.529	15.521	776.248
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	107	4.086	366	13.343	106	4.623	103	1.481	128	3.063	1.626	58.323
6 Verwaltung und kauf- männische Praxis	29	722	221	1.991	26	2.262	65	2.640	73	731	653	19.141
9 Hauswirtschaft	37	1.044	264	4.998	131	3.591	48	2.700	145	1.550	1.879	42.138
10 Gesundheits- und Körperpflege	118	4.641	376	22.658	338	11.907	370	8.527	158	6.976	6.081	183.460
Sonstige	951	60.758	3.708	242.517	628	68.202	248	11.348	950	56.223	12.447	968.543
Insgesamt:	4.404	231.469	14.093	861.314	5.238	389.151	1.596	72.892	3.555	184.405	64.766	3.747.999

Zu Tabelle 7 und 7a: Struktur des Gesamtangebotes 1975

In dieser Tabelle werden die „durchgeführten Doppelstunden“ der Kurse etc. (Berichtsbogen Blatt 3, Spalte c) und die „Abende insgesamt“ der Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (Berichtsbogen Blatt 4, Spalte k) nach Stoffgebieten zusammengestellt. Mit dieser Zusammenstellung werden also alle Veranstaltungen der VHS erfaßt.

1975 führten die VHS 434.932 mehr Veranstaltungen (Doppelstunden und Abende) durch als 1974. Das Gesamtangebot stieg um 16 % an.

Tabelle 7: Struktur des Gesamtangebots – 1975
Durchgeführte Doppelstunden und Abende Einzelveranstaltungen

Stoffgebiete:	Baden-Württ.	Bayern	Berlin	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	BRD
1 Gesellschaft und Politik	16.201	8.673	3.460	2.679	1.800	12.876	13.814	21.192	4.506	658	4.533	90.392
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	11.703	13.797	5.117	1.023	1.156	24.461	12.576	18.008	4.820	1.521	4.756	98.938
3 Kunst	5.720	13.099	2.288	422	1.112	7.183	5.609	14.762	7.685	655	4.022	62.557
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	5.797	5.212	1.156	804	324	3.436	3.382	8.997	2.953	623	2.110	34.794
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	18.626	15.847	5.360	11.439	2.858	19.848	18.791	44.114	8.584	2.025	8.481	155.973
6 Verwaltung und kauf- männische Praxis	44.437	33.565	9.323	4.075	364	39.079	46.742	68.820	21.641	7.224	15.197	290.467
7a Englisch	65.648	55.819	15.632	5.413	9.677	55.414	50.869	119.593	21.140	5.606	19.861	424.672
b Französisch	41.090	27.867	7.161	2.394	3.939	28.452	19.474	60.613	20.335	6.597	7.291	225.213
c Italienisch	7.304	11.397	2.053	444	598	5.416	2.387	5.818	1.664	584	953	38.618
d Russisch	3.821	3.821	1.002	546	709	3.001	2.879	4.519	1.114	463	1.546	23.421
e Spanisch	8.195	6.952	3.496	1.077	2.167	8.272	6.541	21.593	2.973	767	4.146	66.179
f Deutsch als Fremdsprache	10.537	7.480	4.951	1.253	2.387	19.083	6.436	42.114	2.154	387	4.012	100.794
g andere Fremdsprachen	3.178	4.454	4.606	962	1.781	3.414	4.713	10.784	468	289	6.745	41.394
h Deutsch für Deutsche	5.709	3.833	2.029	1.252	1.018	6.921	5.219	17.928	2.709	1.200	4.276	52.094
8 manuelles und musl- isches Arbeiten	37.219	76.701	97.734	1.976	6.463	97.515	39.270	113.220	17.372	4.703	32.945	525.118
9 Hauswirtschaft	29.573	32.794	3.891	3.131	1.008	28.733	33.621	47.006	13.073	4.941	8.732	206.503
10 Gesundheits- und Körperpflege	30.325	39.090	11.433	1.373	2.390	42.720	18.761	80.163	16.037	6.104	11.918	260.314
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	53.831	13.387	22.525	1.510	0	21.828	67.085	85.625	15.864	6.552	17.600	305.807
12 Sonderprogramme	7.918	5.672	10.689	438	462	27.961	7.480	11.012	1.776	1.976	3.184	78.568
13 sonstiges	3.238	6.722	3.977	9	0	1.794	2.340	12.797	2.681	78	3.673	37.309
insgesamt:	410.070	387.182	217.883	39.220	40 213	457.407	367.989	808.678	169.549	52.953	165.981	3.117.125

Tabelle 7a: Struktur des Gesamtangebots – Prozentwerte – 1975

Stoffgebiete:	Baden-Württ.	Bayern	Berlin	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	BRD
1 Gesellschaft und Politik	4	2	2	6	4	3	4	3	3	1	3	3
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	3	4	2	2	3	5	3	2	3	3	3	3
3 Kunst	1	3	1	1	3	2	1	2	4	1	2	2
4 Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	1	1	1	2	1	1	1	1	2	1	1	1
5 Mathem., Naturwissenschaft, Technologie	5	4	3	28	7	4	5	5	5	4	5	5
6 Verwaltung und kaufmännische Praxis	11	9	4	10	1	9	13	8	13	14	9	9
7a Englisch	16	14	7	14	24	12	14	15	12	11	12	14
b Französisch	10	7	3	6	10	6	5	7	12	12	5	7
c Italienisch	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
d Russisch	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
e Spanisch	2	2	2	2	5	2	2	3	2	1	2	2
f Deutsch als Fremdsprache	3	2	2	3	6	4	2	5	1	1	2	3
g andere Fremdsprachen	1	1	2	2	4	1	1	1	.	1	4	1
h Deutsch für Deutsche	1	1	1	3	3	2	1	2	2	2	3	2
8 manuelles und musikalisches Arbeiten	9	20	45	5	16	21	11	14	10	9	20	17
9 Hauswirtschaft	7	8	1	7	3	6	9	6	8	9	5	7
10 Gesundheits- und Körperpflege	7	10	5	3	6	9	5	10	9	12	7	8
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	13	4	10	3	.	5	18	11	9	12	11	10
12 Sonderprogramme	2	2	5	1	1	6	2	1	1	4	2	3
13 sonstiges	1	2	2	.	.	.	1	2	2	.	2	1
insgesamt:	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Zu Tabelle 8: Studienreisen – Studienfahrten 1975

Die Teilnehmerzahl an Inlandreisen stieg um 10,6 % an, Auslandsreisen um 4,1 %.

Es wurden im Vergleich zu 1974 443 mehr Studienfahrten durchgeführt (+ 10%) an denen auch 10 % mehr Personen teilnahmen. Auch die übrigen Zuwachsraten entsprechen dem allgemeinen Trend von 8 %.

Tabelle 8: Studienreisen – Studienfahrten* – 1975

Studienreisen		Baden-Württ.	Bayern	Berlin	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	BRD
Inland – Zahl der Reisen –		72	136	7	10	0	102	45	206	86	6	31	701
Inland – Zahl der Reisetage –		284	423	42	69	0	527	202	1.027	219	36	152	2.981
Ausland – Zahl der Reisen –		259	443	47	11	0	205	145	482	175	28	63	1.858
Ausland – Zahl der Reisetage –		2.262	3.659	732	124	0	1.940	1.434	5.373	1.530	227	649	17.930
Inland und Ausland	Reisen	331	579	54	21	0	307	190	688	261	34	94	2.559
	Reisetage	2.546	4.082	774	193	0	2.467	1.636	6.400	1.749	263	801	20.911
Teilnehmerzahl	Inland	2.605	5.221	201	334	0	4.143	1.411	7.275	1.668	310	1.065	24.233
	Ausland	8.872	13.056	1.141	320	0	6.946	4.972	16.756	6.561	1.006	2.178	61.808
	insgesamt	11.477	18.277	1.342	654	0	11.089	6.383	24.031	8.229	1.316	3.243	86.041
Studienfahrten	Anzahl	674	1.185	4	36	0	285	193	1.513	332	79	448	4.749
	Teilnehmer	25.298	49.486	168	959	0	11.754	5.691	50.678	12.725	3.185	16.326	176.270

* Studienreisen (Studienwochen) schließen mindestens eine Übernachtung ein.
Studienfahrten (Exkursionen) sind eintägige Vorhaben ohne Übernachtung.

Bundesdurchschnitt: Inlandreisen: 4 Tage mit 33 Teilnehmer je Reise
Auslandreisen: 9 Tage mit 32 Teilnehmer je Reise
Studienfahrten: 37 Teilnehmer je Fahrt.

Zusätzliche Erhebungen

Die in den Tabellen 9 – 12 aufgeführten Veranstaltungen werden zusätzlich erhoben. Sie sind alle auch in den Tabellen 5, 6 und 7 nach Stoffgebieten aufgeführt.

Zu Tabelle 9: Kurse, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Fernlehreinstitutionen, Rundfunk, Fernsehen, Arbeitsämtern und sonstige 1975

Aus der Tabelle ergibt sich, daß 5 % aller „durchgeführten Doppelstunden“ in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen durchgeführt werden. Bei den Kursen in Zusammenarbeit mit „Arbeitsämtern“ handelt es sich um Lehrgänge mit durchschnittlich 114 Doppelstunden.

Die Zahl der Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit „Rundfunk“ ist erheblich angestiegen, während die Zusammenarbeit mit Fernsehen rückläufig ist.

Erläuterungen zum Berichtsbogen:

„Kurse und Lehrgänge, die in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt veranstaltet werden, sollen getrennt nach Gruppenmaßnahmen, die in unmittelbarem Auftrag des Arbeitsamtes durchgeführt werden und solchen Veranstaltungen, bei denen lediglich die Förderungsfähigkeit der Teilnehmer nach dem AFG anerkannt wurde, eingetragen werden. Deutschkurse für Ausländer, die insgesamt finanziell unterstützt werden, bleiben hier unberücksichtigt.“

Tabelle 9: Kurse, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Rundfunk, Fernsehen, Arbeitsämter und sonstige – 1975

Kurse = Anzahl der Kurse, Studienbegleitzirkel etc.
 Dpst. = durchgeführte Doppelstunden
 Belg. = Belegungen

Landes- verbände	Fernlehreinrichtungen			Rundfunk			Fernsehen			Arbeitsämter (Gruppenmaßnahmen)			Arbeitsämter individuelle Förderung (AFG)			Sonstige			Insgesamt		
	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.	Kurse	Dpst.	Belg.
Baden- Württ.	25	561	374	105	1.619	1.841	32	339	458	69	13.189	1.500	222	11.969	2.868	46	3.105	476	499	30.782	7.517
Bayern	10	417	190	0	0	0	8	144	766	40	5.547	831	102	3.937	2.120	41	1.243	608	201	11.288	4.515
Berlin	0	0	0	0	0	0	2	45	20	0	0	0	21	604	336	21	295	330	44	944	686
Bremen	0	0	0	16	290	339	0	0	0	16	6.750	241	21	1.910	182	0	0	0	53	8.950	762
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	545	25	0	0	0	0	0	0	1	545	25
Hessen	4	57	70	129	2.158	2.397	29	394	458	35	19.476	821	185	12.233	3.591	35	956	479	417	35.274	7.816
Nieder- sachsen	20	1.091	333	36	713	778	16	226	278	30	9.042	581	201	12.804	3.789	74	1.537	1.516	377	25.413	7.275
Nordrhein- Westfalen	2	183	47	14	192	268	22	207	318	32	10.840	800	32	3.132	545	114	2.157	2.782	216	16.711	4.760
Rheinland- Pfalz	26	1.025	429	73	920	1.648	19	274	321	15	1.883	278	82	7.139	1.597	7	227	152	222	11.522	4.407
Saarland	0	0	0	26	267	902	27	387	535	6	1.659	115	20	1.933	428	4	48	89	83	4.294	2.069
Schleswig- Holstein	5	280	111	2	20	53	12	146	176	13	6.285	236	42	2.696	698	47	652	787	121	10.079	2.061
BRD insgesamt	92	3.614	1.554	401	6.179	8.226	167	2.162	3.330	257	75.216	5.428	928	58.357	16.155	389	10.220	7.219	2.234	155.802	41.893

Zu Tabelle 10: Schulabschlüsse 1975

Hauptschulabschluß: Die durchgeführten Lehrgänge und Belegungen sind im Vergleich zu 1974 nur gering gestiegen. Die Anzahl der Teilnehmer an Prüfungen ist um 3,5 % zurückgegangen.

Realschulabschluß: Im Berichtsjahr wurden 183 mehr Lehrgänge durchgeführt (+ 52 %); es beteiligten sich 19 % mehr Teilnehmer an den Abschlußprüfungen.

Abitur: Die Zahl der Lehrgänge ist geringfügig zurückgegangen, während die Teilnehmerzahl an den Prüfungen sich fast verdoppelte.

Zulassung zum Hochschulstudium: Die Statistik zeigt hier ebenfalls einen geringfügigen Rückgang der Lehrgänge und einen starken Rückgang der Prüfungsteilnehmer (- 32 %) auf.

Tabelle 10: Schulabschlüsse – 1975

Lg. = Anzahl der Lehrgänge
 Dpst. = durchgeführte Doppelstunden
 Belg. = Belegungen
 T.Pr. = Anzahl der Teilnehmer an Prüfungen

Landesverbände	Hauptschulabschluß				Realschulabschluß				Abitur (Hochschulreife)				Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung			
	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.
Baden-Württ.	85	6.180	2.221	690	45	12.998	1.514	334	67	31.674	1.911	270	17	4.385	480	235
Bayern	19	1.392	924	490	20	4.152	1.892	214	11	1.370	1.662	89	3	365	110	7
Berlin	7	738	1.136	70	18	2.710	2.603	153	46	5.830	5.339	63	0	0	0	0
Bremen	5	1.220	89	16	1	120	6	6	0	0	0	0	4	600	79	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	74	5.829	1.268	499	37	6.240	894	167	5	1.515	52	5	46	2.620	832	45
Niedersachsen	189	16.276	13.459	1.168	120	28.729	3.380	565	30	6.337	995	105	80	4.621	1.629	568
Nordrhein- Westfalen	539	47.657	17.267	2.286	123	17.051	3.026	550	63	11.430	2.153	528	273	15.286	7.497	784
Rheinland- Pfalz	29	1.964	547	304	40	9.875	1.013	356	1	120	30	0	0	0	0	0
Saarland	41	8.057	1.591	364	110	14.877	2.194	23	5	3.000	201	0	1	417	17	17
Schleswig- Holstein	65	5.832	1.717	809	18	3.843	350	64	7	2.014	78	12	2	120	40	0
BRD insgesamt	1.053	95.145	40.210	6.696	532	100.595	16.872	2.432	235	63.290	12.421	1.072	426	28.414	10.747	1.656

Tabelle 11: Andere Abschlüsse: Lehrgänge für Prüfungen bei * – 1975

Landesverbände	IHK, Berufsverbände, HK*				sonstige Prüfungen der VHS*				sonstige Institutionen*			
	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.	Lg.	Dpst.	Belg.	T.Pr.
Baden-Württ.	151	6.529	1.934	1.158	100	3.083	1.146	638	24	1.751	508	322
Bayern	60	3.112	1.350	1.200	218	5.357	4.020	2.648	24	787	405	282
Berlin	18	876	237	24	71	1.190	1.608	239	15	211	247	114
Bremen	5	1.254	75	62	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	77	2.839	1.016	860	39	1.400	561	480	3	120	45	9
Niedersachsen	95	8.562	2.926	47	112	2.535	2.133	1.000	21	933	500	237
Nordrhein-Westfalen	156	5.138	3.044	939	53	1.710	937	414	72	2.297	1.163	505
Rheinland-Pfalz	74	6.156	1.827	666	54	1.471	1.250	1.154	12	36	75	–
Saarland	22	1.364	507	329	8	873	109	88	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	13	719	179	77	18	904	363	261	8	130	169	158
BRD insgesamt	671	36.549	13.095	5.362	672	18.523	12.127	6.922	179	6.265	3.112	1.627

Lg. = Anzahl der Lehrgänge
 Dpst. = durchgeführte Doppelstunden
 Belg. = Belegungen
 T.Pr. = Anzahl der Teilnehmer an Prüfungen
 IHK = Industrie- und Handelskammer
 HK = Handwerkskammern

Zu Tabelle 11: Andere Abschlüsse 1975

Die Zuwachsraten entsprechen in allen Gruppen etwa dem allgemeinen Anstieg des VHS-Angebots und der Belegungen.

Aus den Tabellen 10 (Schulabschlüsse), 11 und 12 (VHS-Zertifikate) ergibt sich, daß 1975 bei den VHS 193.129 Belegungen für prüfungsbezogene Kurse erfolgten; das sind 5,1 % der Belegungen insgesamt. 33.390 Teilnehmer beteiligten sich insgesamt an Abschlußprüfungen.

Tabelle 12: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates im letzten Arbeitsabschnitt und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen – 1975

Fächer	Anzahl der Kurse	Durchgeführte Doppelstunden insgesamt	Doppelstunden je Kurs	Belegungen insgesamt	Belegungen je Kurs	Anzahl der Teilnehmer an Prüfungen
Englisch 1	2.183	34.549	16	37.493	17	3.001
Englisch Wirt. Wirtschaft	139	1.858	13	1.197	9	210
Französisch	1.037	22.677	22	22.150	21	735
Spanisch	312	4.023	13	4.705	15	422
Russisch	182	2.907	16	3.100	17	168
Italienisch	172	2.360	14	2.928	17	161
Deutsch als Fremdsprache	371	8.503	23	6.843	18	2.313
Elektrotechnik	73	2.085	29	1.136	16	173
Mathematik	174	2.738	16	3.375	19	85
Elektronik	60	2.262	38	848	14	161
Statistik A	16	310	19	199	12	65
Statistik B	9	126	14	73	8	63
Chemie	30	877	29	498	17	66
Insgesamt	4.758	85.275	18	84.545	18	7.623

Zu Tabelle 12: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates 1975

Die Zahlen der Spalte „Anzahl der Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen“ wurden wegen im vergangenen Jahr festgestellten Abweichungen nicht dem Berichtsbogen der VHS entnommen, sondern der Statistik der Prüfungszentrale des DVV. Die Entwicklung der Vorbereitungskurse entspricht im allgemeinen den Zuwachsraten insgesamt.

Überdurchschnittlich stiegen die Belegungsziffern bei folgenden Fächern:

- Französisch + 22 %
- Russisch + 50 %
- Elektrotechnik + 16 %
- Elektronik + 34 %

Die Belegungen „Deutsch als Fremdsprache“ sind um 14 % zurückgegangen.

Zu Tabelle 13 und 14: Geschlecht und Altersgruppen

Der Anteil von Frauen und Männern hat sich im Vergleich zu 1974 nicht verändert. Die neu eingeführte Tabelle 14 (Geschlecht in Altersgruppen nach Stoffgebieten) zeigt, daß bei einzelnen Stoffgebieten der Anteil von Frauen und Männern erheblich von dem Durchschnittswert 64 % Frauen und 36 % Männer abweicht.

Überraschend ist der Rückgang um 4 % der jugendlichen Kursteilnehmer, dem ein 4 % Anstieg der Kursteilnehmer über 50 Jahre entspricht.

Der Anteil der jugendlichen Kursteilnehmer ist überdurchschnittlich in den Stoffgebieten 5, 6, 7f, 8 und 11, der der mittleren Altersgruppen in den Stoffgebieten 2, 9 und 10 und der der älteren Kursteilnehmer in den Stoffgebieten 3, 4 und 12.

Die durchschnittliche Belegung je Kurs ist unverändert, während sich die durchschnittliche Zahl der Doppelstunden je Kurs um 1,2 Doppelstunden erhöht hat. Hierauf ist auch der überproportionale Anstieg von 16 % der durchgeführten Abende (s. Tabelle 5 und 7) zurückzuführen.

Tabelle 13: Geschlecht und Altersgruppen – Belegungen und Doppelstunden je Kurs – 1975

Landesverbände	Kursbelegungen nach Geschlecht		Kursbelegungen nach Altersgruppen			Belegungen je Kurs Durchschnittswerte	Doppelstunden je Kurs Durchschnittswerte
	m %	w %	% – 25	% 25–50	% 50 –		
Baden-Württ	34	66	38	52	10	20.1	16.3
Bayern	35	65	37	49	14	18.6	13.2
Berlin	37	63	46	43	11	21.6	19.9
Bremen	42	58	35	44	21	22.2	22.6
Hamburg	28	72	24	54	22	25.2	10.7
Hessen	38	62	40	45	15	16.1	16.9
Niedersachsen	34	66	40	49	11	17.1	16.2
Nordrhein-Westfalen	38	62	41	47	12	21.4	15.5
Rheinland-Pfalz	38	62	47	43	10	19.5	15.1
Saarland	40	60	46	48	6	21.0	15.0
Schleswig-Holstein	31	69	37	49	14	15.6	13.8
BRD insgesamt	36	64	39	47	14	19.2	15.6

Tabelle 14: Geschlecht und Altersgruppen – Belegungen und Doppelstunden je Kurs nach Stoffgebieten – 1975

Stoffgebiete:	Kursbelegungen nach Geschlecht		Kursbelegungen nach Altersgruppen			Belegungen je Kurs Durchschnittswerte	Doppelstunden je Kurs Durchschnittswerte
	m %	w %	% - 25	% 25-50	% 50 -		
1 Gesellschaft und Politik	53.6	46.4	40.5	43.2	16.3	24	12
2 Erziehung, Philosophie Religion, Psychologie	35.6	64.4	29.6	56.5	13.9	21	13
3 Kunst	34.9	65.1	26.5	44.7	28.8	26	11
4 Länder- und Heimat- kunde, Naturkunde	45.2	54.8	24.2	49.2	26.6	38	7
5 Mathem., Naturwissen- schaft, Technologie	58.7	41.3	46.7	46.7	6.6	17	14
6 Verwaltung und kauf- männische Praxis	31.6	68.4	66.2	32.1	1.7	17	17
7a Englisch	33.6	66.4	32.2	54.8	12.9	18	14
b Französisch	33.7	66.3	34.1	52.4	13.6	17	15
c Italienisch	29.2	70.8	27.6	59.4	13.0	15	14
d Russisch	36.9	63.1	22.6	55.7	21.7	10	12
e Spanisch	33.4	66.6	31.1	52.5	16.4	17	14
f Deutsch als Fremdsprache	53.7	46.3	39.4	54.1	6.5	17	24
g andere Fremdsprachen	39.5	60.5	34.0	51.8	14.2	15	13
h Deutsch für Deutsche	49.0	51.0	52.3	42.9	4.8	17	13
8 manuelles und musi- sches Arbeiten	33.6	66.4	49.9	38.6	11.5	14	15
9 Hauswirtschaft	8.1	91.9	31.1	57.0	11.8	13	12
10 Gesundheits- und Körperpflege	23.8	76.2	32.6	53.1	14.3	20	10
11 Vorbereitung auf Schulabschlüsse	52.0	48.0	63.3	34.2	2.5	22	66
12 Sonderprogramme	41.8	58.2	27.7	31.8	40.5	45	17
Sonstige	52.8	47.2	31.3	49.3	19.5	65	10

Erläuterungen zum VHS-Berichtsbogen

- Der Formularsatz muß blattweise getrennt und Seite für Seite mit der gewünschten Anzahl von Durchschlägen (Formulare) maschinenschriftlich ausgefüllt werden.
- Jedes Blatt muß am Kopf den Namen der berichtenden VHS tragen.
- Nach Ausfüllen müssen die 5 Blätter zusammengeheftet und nach den Richtlinien des Landesverbandes verschickt werden. 1 Exemplar verbleibt bei der VHS.

- | | |
|--|---|
| <p>1.1 Die Angaben dienen der Einteilung in Gemeindegrößenklassen. KVHS geben die Einwohnerzahl des Landkreises bzw. Einzugsgebietes an.</p> <p>1.2 Hier ist der Name des Leiters bzw. des Geschäftsführers, nicht der des Vorstandes einzutragen.
Hauptberufl.-ausschließl.: Der Leiter ist vom Träger der VHS nur für die Leitung der VHS angestellt.
Hauptberufl.-Personalunion: Die hauptberufl. Leitung der VHS ist mit der hauptberufl. Wahrnehmung anderer Tätigkeiten im Bereich des gleichen Dienstherrn verbunden.
Nebenberuflich: Die Leitung wird neben einer anderen hauptberufl. Tätigkeit ausgeübt. (Hierunter fällt auch eine „ehrenamtliche“ Tätigkeit.)</p> <p>1.3 Es ist die Zahl der im Stellenplan vorgesehenen hauptberufl. Stellen für pädagogische Mitarbeiter einzusetzen.</p> <p>1.4 Es ist die Zahl der im Stellenplan vorgesehenen hauptberuflichen Stellen für Verwaltung einzusetzen. Halbtagskräfte sind mit 1/2 zu zählen.</p> <p>1.5 Hier sind alle nebenberuflichen Kursleiter anzugeben. Kursleiter, die innerhalb eines Berichtsjahres mehrere Kurse leiten, sind nur einmal zu zählen. Vortragende für einmalige Veranstaltungen sind nicht zu zählen.</p> <p>1.6 Als Außenstellen zählen alle nicht selbständigen, aber tätigen Einrichtungen, die nicht direkt Mitgl. eines Landesverbandes sind. Nebenstellen (z.B. i. Großstädten) werden nicht gezählt.</p> <p>1.7 Kommunal: VHS als Einrichtung einer Gemeinde oder eines Landkreises. Eingetragener Verein: VHS, deren Rechtsträger ein eingetragener Verein ist. Sonstige: z.B. Rechtsträger nicht eingetragener Verein o. andere Rechtsträger.</p> <p>2.2 Andere Einnahmen: Hierzu gehören u.a. Miet- u. Insetrateinnahmen, Verkaufserlöse von Arbeitsplänen.</p> <p>2.4 Hier soll eine Übersicht über die Ausgabenstruktur der VHS gegeben werden. Übereinstimmung m.d. Jahresabschlußrechnung ist nicht erforderlich.</p> | <p>2.5 Bitte Zuschüsse „Andere Stellen“ und „Andere Einnahmen“ erläutern.</p> <p>3.1 Stoffgebiet: Zur Einordnung d. Veranstaltungen ist der Stoffgebietskatalog zu verwenden (s. Rückseite).</p> <p>b) Durchgeführte Kurse: Hier sind alle Veranstaltungen mit mehr als 4 Doppelstunden in einem Arbeitsabschnitt zusammenzuzählen, d.h. ein Kurs etc., der f. einen Arbeitsabschnitt angesetzt ist, wird mit „1“ je Arbeitsabschnitt gezählt, ein langfristiger Kurs etc., der für mehr als einen Arbeitsabschnitt im Berichtsjahr angesetzt ist, wird ebenfalls mit „1“ für das Berichtsjahr gezählt (Studienwochen und Sommerwochen zählen nicht hierzu).</p> <p>c) Durchgeführte Doppelstunden: Hier ist die Summe der durchgef. Doppelstunden sämtlicher Kurse etc. mit mehr als 4 Doppelstunden einzusetzen. Die Angaben müssen sorgfältig berechnet werden, da diese dem statistischen Nachweis des Arbeitsumfangs der VHS dienen. Eine Veranstaltung von 2 x 45 Min. Dauer wird als 1 Doppelstunde gezählt. Bei längerer Dauer sind die Doppelstd. entsprechend z. errechnen. Bei langfristigen Kursen etc. sind alle im Berichtsjahr angesetzten Doppelstd. auszuzählen. Bei Wochenend- und Tagesseminaren wird jede Arbeitseinheit (z.B. Vortrag mit Aussprache) als 1 Doppelstunde gerechnet.</p> <p>d) Belegungen: Diese Spalten beziehen sich auf die Zahl der Belegungen von durchgeführten Kursen, Arbeitsgemeinschaften usw., d.h. jeder Teilnehmer eines Kurses darf nur einmal gezählt werden. Belegt ein Teilnehmer mehrere Kurse, so ist er unter jedem belegten Kurs einmal aufzuführen.</p> <p>4.1 Einzelveranstaltungen u. Vortragsreihen: Die Summe aller veranstalteten Abende sind nach Stoffgebieten einzusetzen. Vortragsreihen werden nach Veranstaltungsabenden gezählt. Unter Besucher ist die Summe der Besucher je Abend einzusetzen. Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen sind hier unter „Sonstige“ aufzuführen (Zahl der Tage und Besucher).</p> <p>4.2 Studienreisen, Studienwochen schließen mindestens eine Übernachtung ein.</p> <p>4.3 Studienfahrten und Exkursionen sind eintägige Vorhaben etc. ohne Übernachtung.</p> |
|--|---|

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND, 53 BONN-BAD GODESBERG, HEERSTRASSE 100
PÄDAGOGISCHE ARBEITSSTELLE DES DVV, 6 FRANKFURT, HOLZHAUSENSTRASSE 21